

„Wir arbeiten seit 1999 zusammen“

Der Technologieinvestor eCapital als Partner der KfW

40 Mio. Euro warb eCapital für ihren zweiten Fonds ein. Als ein Cornerstone-Investor engagierte sich die KfW Bankengruppe. Auch im Tagesgeschäft wird die Förderbank von der unabhängigen Beteiligungsgesellschaft geschätzt. „Wenn ein Ticket für uns allein zu groß ist, holen wir gern den ERP-Startfonds mit ins Boot“, erläutert Dr. Paul-Josef Patt, Vorstand der eCapital entrepreneurial Partners AG.

Gemeinsam stärker

Patt und seine Kollegen bei eCapital mit Sitz in Münster fokussieren sich auf Geschäftsideen in den Branchen Informationstechnologie, Kommunikation, Verfahrenstechnik, neue Materialien und optische Technologien. Wenn sie sich an einem aussichtsreichen Unternehmen beteiligen, fließen zunächst zwischen 500.000 und 2,5 Mio. Euro im Rahmen einer Finanzierungsrunde. In Einzelfällen überweist eCapital bei Wachstumsfinanzierungen in reiferen Phasen pro Engagement bis zu sechs Mio. Euro. Wenn es darum geht, das eigene Investment aufzustocken, nehmen die Münsteraner Gespräche mit potenziellen Co-Investoren auf. Häufig fällt die Wahl auf den ERP-Startfonds, wobei „wir im Einzelfall abwägen, ob es stattdessen sinnvoller ist, aufgrund seines Netzwerks oder bestimmter Qualifikationen auch einen aktiveren oder international orientierten Co-Investor dazu zu nehmen“, wie Patt ergänzt. Am ERP-Startfonds schätzt man die sehr gute Zusammenarbeit mit den Investmentmanagern sowie die kompetente und zeitnahe Bearbeitung der Fälle.

Early Stage & Wachstum

Patt steht dem Unternehmen seit 2003 vor, zuvor war er bereits als Investor bei eCapital engagiert. Wie das weitere Managementteam, bestehend aus Frank Hölzle, Thomas Merten, Michael Lübbehusen und Venture Partner Vasant Desai, bringt er unternehmerische Erfahrung sowie einen Hintergrund als erfolgreicher Investor ein. Gute Erfahrungen bei der Investitionspolitik hat eCapital mit der Zwei-Säulen-Strategie gemacht,

STECKBRIEF eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS AG

- STANDORT: MÜNSTER
- GRÜNDUNGSJAHR: 1999
- GESELLSCHAFTER: MEHRHEITLICH DAS MANAGEMENTTEAM
- ANZAHL DER PROFESSIONALS (INVESTMENTMANAGER): 5



Der Firmensitz von eCapital in Münster

die bereits mit Auflegung des zweiten Fonds etabliert wurde und beim Fundraising ein wichtiges Argument in den Verhandlungen mit den Kapitalgebern war. Die auf Risikodiversifizierung ausgerichtete Strategie besagt, dass 60% der investierten Mittel in den Frühphasen- und Wachstumsbereich fließen und 40% des Investitionsvolumens in den kleinen Mittelstand. Ein gewisser regionaler Schwerpunkt liegt auf Nordrhein-Westfalen, wobei eCapital generell bundesweit investiert. Für klassische Seedinvestments schätzt man bei eCapital das Engagement von High-Tech Gründerfonds, ERP-Startfonds sowie regionalen Gründerfonds. Zu letzteren besteht eine besonders enge Bindung: Mitte 2007 erhielt eCapital das Mandat für den von der NRW.Bank initiierten Gründerfonds Bielefeld-Ostwestfalen.

DERZEIT VERWALTETES KAPITAL: ÜBER 60 MIO. EURO

- 11 MIO. EURO AUS DEM FONDS eCAPITAL I
- 40 MIO. EURO AUS DEM FONDS eCAPITAL II
- 10 MIO. EURO AUS DEM GRÜNDERFONDS BIELEFELD-ÖSTWESTFALEN

Utopische Vorstellungen?

Die unternehmerische Erfahrung bringt eine gewisse Gelassenheit mit sich. „Ein Investment um jeden Preis, nur weil eine Branche gerade sexy ist, kommt für uns nicht in Frage“, bekräftigt Merten. Bereits bei der Analyse eines jungen Unternehmens prüfen die Investmentprofis sehr genau, welche Verkaufsoptionen möglich erscheinen. Besonders wichtig: „Der Gewinn liegt im Einkauf.“ Mit dieser Aussage unterstreicht auch Patt, dass eine realistische Einstiegsbewertung die Grundvoraussetzung für ein Engagement von eCapital ist. ■

andreas.uhde@vc-magazin.de